

**„... mit
Wirkung vom
3. Oktober
1990“**

**35 Jahre
Grundgesetz
in den ostdeutschen
Bundesländern**



**4. bis 6. April 2025
in Berlin**

28. Bundeskongress

der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
und der Folgen der kommunistischen Diktatur,
der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
sowie der SED-Opferbeauftragten beim Deutschen Bundestag
mit den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2024 wurde mit großem Enthusiasmus das 75. Jubiläum des Grundgesetzes gefeiert. Im Fokus stand dabei jedoch die Erfolgsgeschichte der westlich geprägten Bundesrepublik. Wenig Würdigung fand hingegen die gesamtdeutsche Dimension, die das Grundgesetz bereits in seiner Präambel 1949 beanspruchte und die inzwischen seit 35 Jahren Realität geworden ist, indem es seit 1990 auch für jene gilt, „denen mitzuwirken versagt war“. Mit der Friedlichen Revolution und Deutschen Einheit erlangten die Ostdeutschen Freiheit und Demokratie. Während dies in der Bonner Republik selbstverständlich war, wurde das Streben danach in der SED-Diktatur mit Tod, Haft und Verfolgung bestraft. Mit den Folgen haben viele Betroffene bis heute zu kämpfen. Mit Wirkung vom 3. Oktober 1990 galt auch in Ostdeutschland das Grundgesetz und damit verbunden das bundesdeutsche Recht und seine rechtsstaatlichen Prinzipien. Dazu gehörte auch die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit der SED-Diktatur unter den Bedingungen einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Mit dem Kongress wollen wir die Bedeutung von 35 Jahren Einheit und damit 35 Jahren Grundgesetz in Ostdeutschland aufgreifen sowie Fragen der Gedenk- und Erinnerungskultur nachgehen und die Situation der vom SED-Unrecht Betroffenen diskutieren.

Im Namen der Veranstalter lade ich Sie herzlich zum 28. Bundeskongress ein.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Ebert
Berliner Beauftragter
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

FREITAG, 4. April 2025

ab 15:00 Uhr Anreise / Anmeldung im Hotel

18:00 Uhr

Abendprogramm im Roten Rathaus

Kongresseröffnung

Frank Ebert

Landesbeauftragter Berlin

Begrüßungen

Dr. Anna Kaminsky

Direktorin Bundesstiftung Aufarbeitung

Evelyn Zupke

SED-Opferbeauftragte

Totengedenken

Dr. Nancy Aris

Landesbeauftragte Sachsen

Burkhard Bley

Landesbeauftragter Mecklenburg-Vorpommern

Grußwort

Kai Wegner

Regierender Bürgermeister von Berlin

Festvortrag

**Das Grundgesetz als Freiheitsfundament –
Erinnerung, Ausgestaltung, Verwurzelung
als gemeinsame Aufgabe?**

Prof. Dr. Ines Härtel

Richterin des Bundesverfassungsgerichts

Musikalische Umrahmung

19:30 Uhr

**Empfang des Regierenden
Bürgermeisters von Berlin**

SAMSTAG, 5. April 2025

9:00 Uhr

Fachgespräche

Gemeinsames Erinnern? Die Diskussion um das Denkmal zur Mahnung und Erinnerung an die Opfer der kommunistischen Diktatur in Deutschland

Dr. Anna Kaminsky

Direktorin Bundesstiftung Aufarbeitung

Dieter Dombrowski

Bundesvorsitzender UOKG e.V.

Dr. Irmgard Zündorf

Leiterin Public History am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.

Moderation:

Dr. Jens Schöne

Stellvertretender Landesbeauftragter Berlin

Unrechtsfolgen und SED-Unrechtsbereinigungsgesetze in 35 Jahren gesamtdeutschem Recht

Prof. Dr. Jörg Frommer

Psychosomatiker, Psychoanalytiker, Projekt „Gesundheitliche Langzeitfolgen von SED-Unrecht“

Philipp Mützel

Ass. iur., Vorstandsmitglied Bürgerbüro e.V.

Burkhard Bley

Landesbeauftragter Mecklenburg-Vorpommern

Moderation:

Dr. Maria Nooke

Landesbeauftragte Brandenburg

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr

Podium

Einblicke in die Arbeit der Landesbeauftragten, der Bundesstiftung Aufarbeitung und der SED-Opferbeauftragten

Moderation:

Dr. Robert Grünbaum

Stellvertretender Direktor Bundesstiftung Aufarbeitung

12:00 Uhr

**Parallele Gesprächsrunden
mit den Landesbeauftragten**

13:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr

Rahmenprogramm

Lernort Keibelstraße mit Führung oder
Campus für Demokratie mit Führung
Stasi-Unterlagen-Archiv / Archiv der DDR-Opposition

16:30 Uhr

**Berichte aus den Verfolgtenverbänden
und Aufarbeitungsinitiativen I**

Moderation:

Johannes Beleites und **Dr. Peter Wurschi**

Landesbeauftragte Sachsen-Anhalt und Thüringen

17:45 Uhr Kaffeepause

18:00 Uhr

**Berichte aus den Verfolgtenverbänden
und Aufarbeitungsinitiativen II**

Moderation:

Johannes Beleites und **Dr. Peter Wurschi**

Landesbeauftragte Sachsen-Anhalt und Thüringen

19:00 Uhr Abendessen

20:00 Uhr

Filmabend

SONNTAG, 6. April 2025

9:30 Uhr Einlass Deutscher Bundestag

10:30 Uhr
Panel

35 Jahre Einheit – Gegenwart und Zukunft

Joachim Gauck

Bundespräsident a. D.

im Gespräch mit

**Schülerinnen und Schülern des
Dreilinden-Gymnasiums Berlin**

und ihrem Geschichtslehrer **Florian Gaube**

Moderation:

Evelyn Zupke

SED-Opferbeauftragte

11:30 Uhr

Besuch der Kuppel des Reichstagsgebäudes

13:30 Uhr

Gedenken im Parlament der Bäume

Begrüßungsworte

Frank Ebert

Landesbeauftragter Berlin

Prof. Dr. Axel Klausmeier

Direktor Stiftung Berliner Mauer

Gedenkworte

Thomas Jeutner

Pfarrer Versöhnungsgemeinde in Berlin-Wedding

Kranzniederlegung

Musikalische Umrahmung

14:15 Uhr Kongressende

ORGANISATORISCHES

Organisationsbüro

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur (BAB)
Franz-Jacob-Str. 4 B
10369 Berlin

Telefon: (030) 24 07 92 –15
info@aufarbeitung-berlin.de
www.aufarbeitung-berlin.de

Anreise

Über die Möglichkeit einer gemeinsamen Anreise mit den anderen Teilnehmenden aus Ihrem Bundesland informieren Sie sich bitte beim jeweiligen Landesbeauftragten.

Möchten Sie individuell anreisen, beachten Sie bitte, dass die Reisekosten nicht erstattet werden können.

Tagungshotel

H4 Hotel Berlin Alexanderplatz
Karl-Liebknecht-Str. 32
10178 Berlin

Telefon: (03 41) 98 38 94 58
h4.berlin.reservation@h-hotels.com
www.h-hotels.com

Begleitausstellung im Hotel

„... denen mitzuwirken versagt war.“

**Ostdeutsche Demokraten in der
frühen Nachkriegszeit**

Eine Ausstellung der Bundesstiftung Aufarbeitung

ORGANISATORISCHES

Anmeldung

Teilnehmende aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen melden sich über die jeweiligen Landesbeauftragten an. Teilnehmende aus den anderen Bundesländern melden sich beim BAB an.

Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular.

Anmeldeschluss

7. Februar 2025

Die Kongressteilnahme ist nur mit Anmeldebestätigung möglich.

Kongressbeitrag

Der Teilnahmebeitrag für drei Kongresstage (inkl. Vollverpflegung und zwei Übernachtungen im Doppelzimmer) beträgt **60 EUR**.

Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt **30 EUR** pro Nacht.

Tagesgäste zahlen **20 EUR** pro Tag.

Der Teilnahmebeitrag und ggf. der Einzelzimmerzuschlag sind nach Erhalt der Anmeldebestätigung bis spätestens 21. März 2025 zu überweisen.

Veranstalter:



Konferenz der Landesbeauftragten

zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Folgen der kommunistischen Diktatur



Deutscher Bundestag
Die SED-Opferbeauftragte

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG

